

Geschäft 3590A

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an den Einwohnerrat vom 24. Mai 2005 betreffend Prüfung der Geschäftsberichte 2004

1. Ausgangslage

Am 19. Januar 2005 hat der Einwohnerrat eine Teilrevision seines Geschäftsreglements verabschiedet. Damit wurden unter anderem die Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission (GPK) neu definiert und präzisiert. Gemäss §20 Geschäftsreglement des Einwohnerrates hat die GPK die Geschäftsberichte des Gemeinderates sowie die Tätigkeitsberichte der vom Einwohnerrat gewählten Räte und Behörden zu prüfen und Bericht zu erstatten. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat dieses Jahr erstmals die Berichte dieser Räte und Behörden gesammelt und in einem gemeinsamen Bericht veröffentlicht. Die GPK hat diesen Bericht in einer provisorischen Fassung am 17. März 2005 zur Prüfung vorgelegt bekommen.

2. Prüfungsumfang

Gestützt auf die im März und April noch laufende, aufwändige Überprüfung des Geschäfts Friedhoferweiterung und der parallel anstehenden Prüfung der Leistungsberichte hat die GPK beschlossen, die Geschäftsberichte nur einer summarischen Prüfung zu unterziehen und nur bei Unklarheiten eingehendere Prüfungen einzuleiten.

Um den Prüfungsaufwand bewältigen zu können, hat die GPK für die Prüfung der Geschäfts- und Leistungsberichte ihre Ersatzmitglieder miteinbezogen.

3. Ergebnis

3.1 Geschäftsbericht des Gemeinderates

Die GPK ist der Meinung, dass Umfang und Informationsdichte des Geschäftsberichtes des Gemeinderates angemessen ist. Die GPK dankt dem Gemeinderat und den einzelnen Autoren für den Bericht.

Etwas beunruhigend findet die GPK, dass die geplanten Renovationen der Schulhausbauten noch immer nicht in Angriff genommen werden konnten, weil die Übernahme oder Abgeltung der Sekundarschulbauten durch den Kanton noch immer nicht geregelt ist (vgl. Bericht Geschäft Nr. 3590 «Geschäftsberichte 2004», Seite 28). Die GPK hat sich deshalb hierzu genauer informieren lassen und ist mit der Antwort soweit befriedigt. Die GPK erwartet jedoch vom Gemeinderat, dass er dieses Geschäft mit höchster Priorität vorantreibt.

3.2 Geschäftsbericht des Wahlbüros

Die GPK hat eingehend den Geschäftsbericht des Wahlbüros diskutiert. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass als Folge der Auszählungspanne bei den Wahlen vom 8. Februar 2004 eine Reorganisation stattgefunden hat mit der Ausarbeitung von Pflichtenheften und Ablaufplanungen. Die GPK vermisst jedoch die Information, welche Folgerungen das WahlbÜro aus dem Bericht der Spezialkommission (ehemals Subkommission GPK) vom 1. September 2004 gezogen hat. Aus Gesprächen mit dem Gemeindepräsidenten und einzelnen Mitgliedern des Wahlbüro-Präsidiums in den vergangenen Monaten hat die GPK entnehmen können, dass die notwendigen Lehren gezogen worden sind. Aus diesem Grund und weil die GPK sowieso geplant hat, das WahlbÜro demnächst einer Prüfung zu unterziehen, hat die GPK auf eine genauere Prüfung zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet.

Die GPK ist ansonsten mit dem Umfang und Informationsdichte des Berichtes zufrieden und dankt den beiden Verfassern für den ausführlichen Bericht.

3.3 Restliche Geschäftsberichte

Alle anderen Geschäftsberichte (Schulräte, Sozialhilfebehörde und Vormundschaftsbehörde) wurden mit Interesse zur Kenntnis genommen. Gestützt auf diese Berichte und anderweitig der GPK vorliegenden Informationen drängt sich bei keiner dieser Schulräte und Behörden zum jetzigen Zeitpunkt eine detaillierte Prüfung auf.

Der Umfang der einzelnen Berichte ist sehr unterschiedlich. Mangels genauer Kenntnis des Leistungsumfanges und -aufwandes der einzelnen Schulratsgremien bzw. Behörden massst sich die GPK aber hierzu kein Urteil an. Vielmehr ist sich die GPK bewusst geworden, dass sie sich mit diesen Räten und Behörden in naher Zukunft stärker auseinandersetzen muss, um ihre Kontrolltätigkeit auch vollumfänglich wahrnehmen zu können.

Die GPK dankt allen Verfassern für die interessanten Berichte.

4. Dank

Die GPK dankt den Schulräten, der Sozialhilfebehörde, der Vormundschaftsbehörde, dem Wahlbüro, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit im Berichtsjahr.

5. Antrag

Gestützt auf diesen Bericht wird dem Einwohnerrat folgender Antrag gestellt:

1. Vom vorliegenden Bericht der GPK wird Kenntnis genommen.

Der vorliegende Bericht wurde anlässlich der Sitzung vom 24. Mai 2005 einstimmig (6:0) genehmigt.
Allschwil, den 24. Mai 2005

Geschäftsprüfungskommission
Präsident: Thomas Pfaff
Vizepräsidentin: Sarah Lorenz

Der Geschäftsprüfungskommission gehören an:

Ordentliche Mitglieder:

Andreas Bammatter, Peter Humbel, Basil Kröpfti, Sarah Lorenz, Alice Märki, Thomas Pfaff und Bruno Steiger.

Ersatzmitglieder:

Nicolas Meier, Mathilde Oppliger, Ursula Pozivil und Susanne Studer (Ersatzmitglied der SP/EVP-Fraktion ist zurzeit vakant).